Martin Eichtinger
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 19.12.2019
zu Ltg.-910/A-5/194-2019
~~-Ausschuss~~

Herrn
Präsidenten d. NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 19. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten René Pfister, betreffend „Ausbildungsgarantie“, eingebracht am 18. November, Ltg.-910/A-5/194-2019, an mich gerichteten Fragen beantworte ich soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

In konstruktiver Zusammenarbeit mit dem AMS NÖ sind die Projekte der Ausbildungsgarantie kreiert und umgesetzt worden.

Zu Frage 1 bis 3:
Im November 2019 waren 4.443 Personen unter 25 beim AMS NÖ arbeitslos gemeldet.
42,4 % der arbeitslosen Jugendlichen bis 24 besitzen max. einen Pflichtschulabschluss oder weniger.
Im November 2019 waren in Niederösterreich um 350 (-7,3 %) weniger junge Menschen im Alter unter 25 beim AMS Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die NÖ Ausbildungsgarantie ist sicherlich ein wesentlicher Faktor im Rahmen der Bemühungen gegen die Jugendarbeitslosigkeit.

Zu Frage 4 (a-d):
Aktuell (per 30.11.2019) werden in den ESF-geförderten Jugendbildungszentren 1.621 Jugendliche und junge Erwachsene betreut.
Das Angebot richtet sich immer nach den bewilligten Förderprojekten. Die Projekte werden laufend von einer Arbeitsgruppe begleitet und Anpassungen werden innerhalb

3109 St. Pölten Landhausplatz 1 Haus 1 Telefon +43 (0) 2742 9005 DW 12200, 12371Fax +43 (0) 2742 9005 DW 13590
lr.eichtinger@noel.gv.at Internet www.noe.gv.at , www.noe.gv.at/datenschutz

der Rahmenbedingungen bei Bedarf vorgenommen. Werden Projekte verlängert, wird das Projekt geprüft und gegebenenfalls adaptiert.
Am 24 September 2019 wurde die Verlängerung der Projekte für das Jahr 2020 in der Sitzung der Landesregierung bewilligt. Der Förderbetrag für die Verlängerung der Projekte darf nach Maßgabe des Bedarfs bis zu € 12.250.000,00 betragen. Weitere Standorte sind keine geplant.

Zu Frage 5 (a-d):
Aktuell (per 30.11.2019) werden in dem ESF-geförderten Projekt „Auf zum Lehrabschluss“ 138 Jugendliche und junge Erwachsene betreut.
Es haben 66 Personen einen Lehrabschluss erlangt (63,5 % Erfolgsquote).
Am 24 September 2019 wurde die Verlängerung für das Jahr 2020 in der Sitzung der Landesregierung bewilligt. Der Förderbetrag für die Verlängerung des Projektes darf nach Maßgabe des Bedarfs bis zu € 1.250.000,00 betragen. Weitere Standorte sind keine geplant.

Zu Frage 6 (a-d):
In Niederösterreich standen für das Ausbildungsjahr 2018/2019 insgesamt 2.116 Lehrplätze in (über)betrieblichen Lehrwerkstätten und in Lehrgängen zur Verfügung.
840 Jugendliche sind aktuell aktive TeilnehmerInnen in der ÜBA. Insgesamt wurden 2.008 junge Menschen in der ÜBA betreut (Stand September 2019).
Die effektive Vermittlungsquote in den Lehrgängen beträgt fast 70 %. Die Erfolgsquote der LehrwerkstättenprogrammteilnehmerInnen bei den Lehrabschlussprüfungen beträgt 99% (Endbericht ÜBA 2018/2019, November 2019).
Das Projekt wird durch diverse Arbeitsgruppen ständig begleitet und bei Verlängerung gegebenenfalls adaptiert.
Die Kosten der Maßnahmen in der „ÜBA 10“, die im September 2018 starteten, wurden insgesamt mit rd. EUR 36,1 Mio veranschlagt. Der Förderungsbetrag des Landes NÖ beträgt EUR 2.499.981,13.
Für 2020 wurden die Gesamtkosten der Maßnahme „Überbetriebliche Lehrausbildung - ÜBA 11“ mit insgesamt € 37.119.815,15 veranschlagt. Der Förderanteil des Landes beträgt € 2.497.942,22 und der des Arbeitsmarktservice NÖ maximal € 34.621.872,93
Weitere Standorte sind nicht geplant.

Zu Frage 7:
Da die NÖ Ausbildungsgarantie durch Steuerungsgruppen und Arbeitsgruppen laufend begleitet wird, ist eine abschließende Evaluierung zum derzeitigen Zeitpunkt nicht geplant.

Zu Frage 8:
Aufgrund der gesammelten Erfahrungen in den Projektverläufen wurden bereits einige Anpassungen im Laufe der aktuellen Projektlaufzeit vorgenommen. Zum Beispiel wurden einzelne Modulanpassungen in den Jugendbildungszentren entsprechend des Bedarfs der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorgenommen.

Mit den besten Grüßen

Martin Eichtinger eh.
Landesrat